Herren Bezirksklasse Gr. 2

TSV Günterfürst 1909 : TTC Hetzbach
Freitag, 22.09.2023, 20:30 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksklasse Gr. 2

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Hetzbach am Freitagabend in den Armen: Krämer / Gast hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (31:31 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr. 2 Partie gegen den TSV Günterfürst 1909 gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Joachim Bartel, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Carl / Schenk beim 2:3 gegen Schwinn / Bartel leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Ein Satz reichte nicht, weshalb Naas / Weber die Partie gegen Krämer / Gast mit 1:3 verloren. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Tripps / Volk konnten Siebenschuh / Lang den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Michael Carl gewann indes sein Spiel gegen Sebastian Schwinn eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 3:0. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte wiederum Oliver Naas letztlich parat, um Sascha Krämer final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 4:11, 9:11, 4:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Christian Weber bei seiner 1:3-Niederlage von Joachim Bartel dann doch niedergerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Lars Siebenschuh beim 11:6, 5:11, 11:7, 6:11, 11:8 gegen Michael Gast zu verrichten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Thomas Schenk gegen Frank Völker. Trotz verlorenem ersten Satz drehte Gerd Lang das Match gegen Manfred Tripps und gewann 3:1. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Michael Carl hatte danach seinen Gegner Sascha Krämer beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte hingegen derweil Oliver Naas bei seiner Pleite gegen Sebastian Schwinn. Christian Weber kam mit der Spielweise von Michael Gast am Tisch hingegen gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte danach Lars Siebenschuh gegen Joachim Bartel verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Thomas Schenk wenig später die Begegnung mit 1:3 gegen Manfred Tripps abgab und eine Niederlage kassierte. Gerd Lang war in der Partie gegen Frank Völker nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Chancenlos waren anschließend Carl / Schenk gegen Krämer / Gast nicht, aber mehr als ein 9:11, 5:11, 11:9, 7:11 sprang nicht heraus. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.09.2023 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TSV Günterfürst 1909 am 09.10.2023 gegen den SV 1972 Ober-Hainbrunn um Wiedergutmachung, während die Gäste am 29.09.2023 gegen den TTC Mümling-Grumbach versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TSV Günterfürst 1909
Doppel: Carl / Schenk 0:2, Naas / Weber 0:1, Siebenschuh / Lang 0:1
Einzel: M. Carl 2:0, O. Naas 0:2, C. Weber 1:1, L. Siebenschuh 1:1, T. Schenk 1:1, G. Lang 2:0
TTC Hetzbach
Doppel: Krämer / Gast 2:0, Schwinn / Bartel 1:0, Tripps / Völker 1:0
Einzel: S. Krämer 1:1, S. Schwinn 1:1, M. Gast 0:2, J. Bartel 2:0, M. Tripps 1:1, F. Völker 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.09.2023 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").